



MP30 1/2" IEPE Mikrofon-Set



MP30 Messmikrofon

Das 1/2" MP30 Messmikrofon eröffnet die Möglichkeit, eine hochwertige, vorpolarisierte Messmikrofonkapsel an Messsystemen mit IEPE-Versorgung einzusetzen.

Typische Anwendungen sind Messungen von Produktgeräuschen, Umgebungslärm, Akustische Kamera, Schallleistung, Mikrofon-Arrays und Hüllkurvenmessverfahren, z.B. in der Automobilakustik.

Der elektrische Anschluss erfolgt über den fest angebrachten BNC-Stecker mit handelsüblichen BNC-Kabeln.

Zum Halten des Mikrofons wird der MI-MKAL Mikrofonhalter empfohlen.

Die Verwendung des 1/2"-Messmikrofonkapsel-Zubehörs, wie z.B. Windschutz etc., ist möglich.

Das Messmikrofon kann mit dem Schallkalibrator 4010, CA111 oder mit anderen geeigneten Schalldruckkalibratoren kalibriert werden.

Technische Daten

Freifeld	WS2F IEC 61094-4
Empfindlichkeit	40 mV/Pa
Frequenzbereich	
Klasse 1DIN EN 60 651	4 Hz ... 20 kHz
Polarisationsspannung	0 V
Grenzwert für den Schalldruckpegel bei 250 Hz, THD <3%	135 dB
Richtcharakteristik	Kugel
Ausgangsspannung	≤ 6,5 Veff
Eigenrauschen	16 dBA
IEPE-Strom	2 mA bis 10 mA, nom. 4 mA
IEPE-Spannung	18 Volt DC bis 30 Volt DC
Temperaturbereich <± 0,5 dB	-25°C bis +100°C
Verbinder	BNC
Dimensionen	Φ13,2 × 81 mm
Vorverstärker-Gewinde	11,7 mm 60 UNS
Gewicht	37 g

MP30 Mikrofonskapsel Spezifikationen

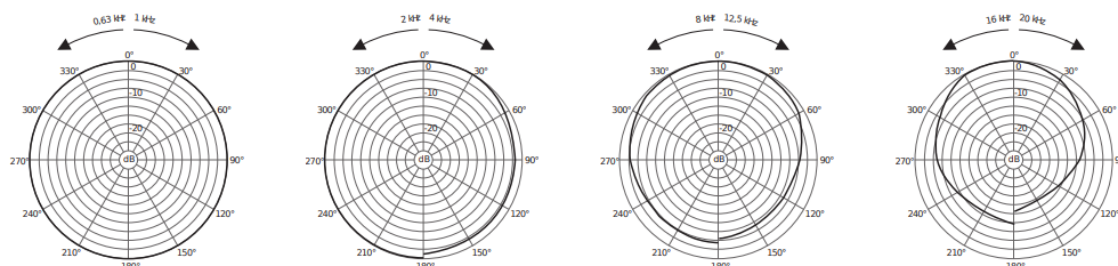
Wandlertyp	Kapazitiver Druckempfänger
Frequenzbereich	4 Hz ... 10 Hz ($\pm 1,5$ dB) 10 Hz ... 4 kHz ($\pm 0,5$ dB) 4 kHz ... 20 kHz ($\pm 2,5$ dB)
Empfindlichkeit	40 mV/Pa ($\pm 1,5$ dB)
Maximaler Schalldruckpegel 3 % Verzerrung bei 250 Hz	135 dB
Eigenrauschen	16 dBA
Polarisationsspannung	0V
Kapazität bei Polarisationsspannung bei 1 kHz	16 pF
Arbeitstemperaturbereich	-50 ... +100 °C
Luftfeuchtigkeit bis zu	70 °C, 90 %
Temperaturkoeffizient	$\leq 0,01$ dB/K
Statischer Druckkoeffizient	0,00001 dB/Pa
Durchmesser mit Schutzkappe	13,2 mm $\pm$ 0,05 mm
Höhe	16 Millimeter
Gewicht	8 g
Gewinde für Vorverstärker	11,7 mm 60 UNS
Gewinde für Schutzkappe	12,7 mm 60 UNS



Wartung und Instandhaltung

Um eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten, muss die Messmikrofonskapsel vor mechanischen Beschädigungen geschützt und je nach Einsatzbedingungen in im betriebsspannungsfreien Zustand in noch festzulegenden Intervallen allseitig auf Verschmutzung überprüft werden. Nach dem Entfernen der Schutzkappe sollten die Verunreinigungen im Inneren sowie auf der Membran äußerst vorsichtig mit einer weichen Bürste oder einem Tuch entfernt werden. Die Messmikrofonskapsel ist nicht für den Einsatz in chemisch aggressiven Medien und leitfähigem Staub geeignet. Kondenswasserbildung muss ausgeschlossen werden.

Polardiagramme



1 Freifeld-Frequenzgang

